

151/169

1651 August 8.

"EXTRACT ODER SUBSTANTZLICHER BEGRIFF DEREN AUSS BEFELCH DER FÜNFF ALTEN CATHOL. [IM THURGAU MITREG.] ORTHEN, UNDT GLARUS CATHOL. RELIGION, VOR H. RÄHT UND BURGERN LOBL. STATT BERN BESCHECHNER PROPOSITION [VOM GESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG AN DIE TAGSATZUNG IN BADEN, BEAT II. ZURLAUBEN, DEN LUSTDORFERHANDEL BETREFFEND]"

s. Zurlaubiana AH 78/84

"Vohrtrag Hr. [alt] Aman Zurlauben Zuo Bern[?] Imnamen der 5 kahtolischen ohrten"

Dorsualnotiz evtl. vom Landschreiber der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben - AH 151, 404-407

151/170

1718 Januar 2.

A

SCHULDBRIEF VON HANS JAKOB MÜLLER, VON OBERRÜTI, FÜR SEINE MUTTER, ANNA HUWILER, AUS DER PFARREI CHAM

"Jch hans Jacob Müller in dem Zwing und Kilchgang [Ober-]Rüdti [wo die Stadt Zug die Vogtei und Kollatur innehatte] und Amt Meyenberg [=Meienberg] bekhene hiermit disser Copey wie dass ich Meiner lieben muoter An[n]a hauwelerin [=Huwiler] in dem Zugergebiet und Kilchgang kam ... bin uffrecht und redlich Schuldig worden benamtlich 414 gl bares geld der statt Zug werschafft

Der Zinss darum Angangen auff Martini [=11. November] des 1717 Jars Damit Aber Sye Oder ihre Erben wüsen mögen woruff oder worab Sye ess im fahl widerum Zuo beziehen haben so Setzen ich ihren Zuo Rechten Unnderpfandt in Mein theill huss und der 4. theill einer gerechtigkeit sambt dem darbi ligenten garten und hussmatli das huss ist an Meines brüöders heinerich **müllers** huss und der garten so darab getheilt worden ist, zum anderen stost An des Joseph **Rinderlis** huss und hussmathen drit sits stosts Nebent an die landstross so von sins auf lucern godt. Und for an den dorffbach

Widerum Setzen ich ihren in Mein binden Mathen [=Bindenmatte]¹ genamt sy ist ungevohr anderthalbe Juharten gross Sy stost Ein sits an seines brüöders heinerich müllers bindenmathen so der weg Von dem dorff gegen dietwill [=Dietwil] dardurch god. Zum anderen stost Sye an eines Jewilligen Pfarherren [von Oberrüti - damals war dies Jo-

hann Michael **Wickart** -] Lewis [=Lebis] genampt drit Sits stost Sye an des [alt] Am[m]a[nns] [von Oberrüti] Hanss Casper meyers [=Meier] Kilchacher und Nebent an des Pauli wyssen [=Wyss] bindenacher. Mehr Setzen ich ihn Mein theil schachen er ist ungevohr Zwo Juharten gros ... er stost erstens an meines brüöderen heinerich müllers schachen so darab getheilt worden ist mee stost er oben an dess Sekhellmeyster [von Oberrüti] lorentz filligers [=Villiger] schachen und hinden an des leontzi **bochslers** schachen und for an des [alt] Am[m]a[nn von Oberrüti, NN] **Suters** schachen er gibt und Setz alles in mit den Rechten und gedingen wien er solches alles von seinem lieben Vater sellig ererbt und sidenhar genutzet und besäsen hatt. Jtem es stehet Zuo Vor Uff dissen Underpfanden verschriben Erstlich seinem brüöder Joseph **müller** Seines lieben Vaters selligen Erbquot Namlich 225 gl. Der Zinss ist darum Angangen uff heillige Pfingsten des 1717 iars [- dieses Fest feierte man 1717 am 16. Mai -] Jten der loblichen Pfarkirchen Zuo [Ober-]Rüdti 100 gl. Der Zinss ist darum angangen uff Martini dess 1717 iars. ist Sonsten ohne den gewöhnlichen Zehenten Kirchen und Vogt Recht ledig. Disse Copey ist angeben und gemacht worden den Anderen thag Jenner dess 1718 iars

[gez.] Wolfgang Meyer [=Meier,
Richter von Oberrüti]".

"Copey Von 414 gl. So Zinss tragent angangen gibt der hanss Jacob Müller Zuo Rüdti seiner lieben muoter Ana hauwelerin in dem Zuger gebiet in dem Kilchgang kahm so geben worden den Anderen tag Jenner dess 1718 iars ...".

1) Es ist anzunehmen, dass dieser und alle nachfolgend genannten Flurnamen im Gemeindebann von Oberrüti anzusiedeln sind.

Dorsualnotiz vom Kopisten - AH 151, 408-409 - Blatt 409^r leer